

# Unterwegs zu einer Schweiz ohne Armee

Der freie Gang aus der Festung

Herausgegeben von:  
Roman Brodmann, Andreas Gross  
und Marc Spescha

1986  
Z-Verlag, Basel

## **Inhalt**

<b>Vorwort der Herausgeber</b> Der freie Gang aus der Festung	11
<i>I. Helvetische Erfahrungen</i>	
<b>Max Frisch</b> Mehr Fragemut vor dem Ernstfall	13
<b>Friedrich Dürrenmatt</b> «Ich kann mir eine Schweiz ohne Armee vorstellen», eine Collage	28
<b>Werner Seitz</b> Nur ein Tor kann sagen, die Schweiz sei eine Armee	48
<b>Paul Parin</b> Armee-Volk dank der Volksarmee	74
<b>Roland Béguelin</b> Une armée à usage interne	86
<b>Roman Brodmann</b> Die Wüste lebt	95
<b>Andreas Gross</b> Zukunftsmusik oder Fluch der Lächerlichkeit? Die «Schweiz ohne Armee» in der Geschichte der SPS	102
<b>Hans Fässler</b> Kriegsvorbereitungen - Eine kürzere Satire samt zehn längeren Dokumenten	158
<b>August E. Hohler</b> Keine Spur. Oder doch?	167
<i>II. Befreiung von Fesseln</i>	
<b>Marc Spescha</b> Auf Spurensuche - Unspektakuläre Notizen zum Fluss der Dinge	178
<b>Hans-Heiri Zürrer</b> «Meinen Sie das ernst?» Erfahrungen beim Unterschriften- sammeln	187

<b>Jürgmeier</b> Womöglich kontraproduktive Anmerkungen wider die blutleere Vorsicht	193
<b>Roman Brodmann</b> Das entscheidende politische Ereignis unserer Zeit	205
<b>Kurt Hutterli</b> Zeichen von unverhohlenem Militarismus? Eine Kolumne, ihr Echo und ein Nachwort	212
<b>Esther Steinacher</b> Herr Villiger contra «Frau Müller mal drei» - Ein Versuch über den Graben	222
<b>Franz Renggli</b> Armee zwischen Schutzbedürfnis und Angst	252
<b>Fitzgerald Crain</b> Dichtung und Wahrheit - Identität des einzelnen und Identität der Schweiz	263
<b>Ingrid Rusterholz</b> Wer die Macht hat, stellt sich nicht gerne in Frage	274
<b>Regula Fischer</b> Für härtere Töne im Friedenskampf der Frauen	288
<b>Max Meier</b> Die Kriegsschuld des Kapitalismus und die Abschaffung der Schweizer Armee	298
<b>Pierre Passett</b> Schwerter zu Pflugscharen: Zur psychologischen Rüstungskonversion	308
<b>Manfred Züfle</b> Anmerkungen zur schwierigen Frage, ob eine schweizerische Menschwerdung ohne Armee überhaupt möglich ist.	326
<b>Madeleine Regis</b> Impressions vaudoises	334

<b>Fernand Veuthrey/Anne-Claude Liardet</b> Le mouvement social et le sacré	339
<b>Jürg Hagmann</b> Als Armeeabschaffer in der Uniform: Der schwierige Gang durch eine abschaffungswürdige Institution	346
<b>Werner Seitz</b> Das Alte der Neuen Linken - Die POCH und die Abschaffung der Armee	353
<b>Andreas Gross/Werner Seitz</b> Zum Umgang mit der Initiative «Schweiz ohne Armee» als Spiegel der helvetischen politischen Kultur	363
<b>Jürgen von Tomei</b> Illustrationen und Titelblatt	373

### *III. Von den Rändern her*

<b>Peter von Roten</b> Für ein Wallis ohne Schweizer Armee	380
<b>Paul Ruppen</b> Zur inneren Krise des Nationalstaates: Regionalismus und Schweizer Armee	387
<b>Edy Kaspar</b> Radikale Antworten auf radikale Bedrohungen: Die SAP und die GSoA- Initiative	414
<b>Roman Brodmann</b> Wir sollten versuchen, Schweizer zu werden	421
<b>Jean-Louis Cornuz</b> Comment la Suisse peut-elle être sauvée?	431

### *IV. Vom Realen der Utopie*

<b>Hans Saner</b> Vom Sinn der kommenden Niederlage	438
<b>Jenny Humbert-Droz</b> Une utopie stimulante	451

<b>Ueli Mäder</b> Soyons réalistes, demandons l'impossible	457
<b>Pierre Passett</b> Vom Realismus eines utopischen Postulates	462
<b>Jean-Philippe Jeannerat</b> Un support candide à la réflexion	471
<b>Andreas Gross</b> Von der Möglichkeit, Mögliches unmöglich zu machen	483
<b>Roman Brodmann</b> Auf der Suche nach der Schweiz ohne Gänsefüsschen	495
 <i>V. Europäische Perspektiven</i>	
<b>Arnold Künzli</b> Für eine Verschweizerung und Finnlandisierung Europas - Ein Plädoyer zum Zwecke des Weltfriedens	503
<b>Carlo Jäger-Weise</b> Und jetzt Europa	525
<b>Egbert Jahn</b> Ein Europa aus vielen Schweizern wäre eine rückwärtsgewandte Utopie	538
<b>Roman Brodmann</b> Nachwort zum Hirngespinnst	555
 Angaben zu den AutorenInnen	 557
Kontaktadressen	565